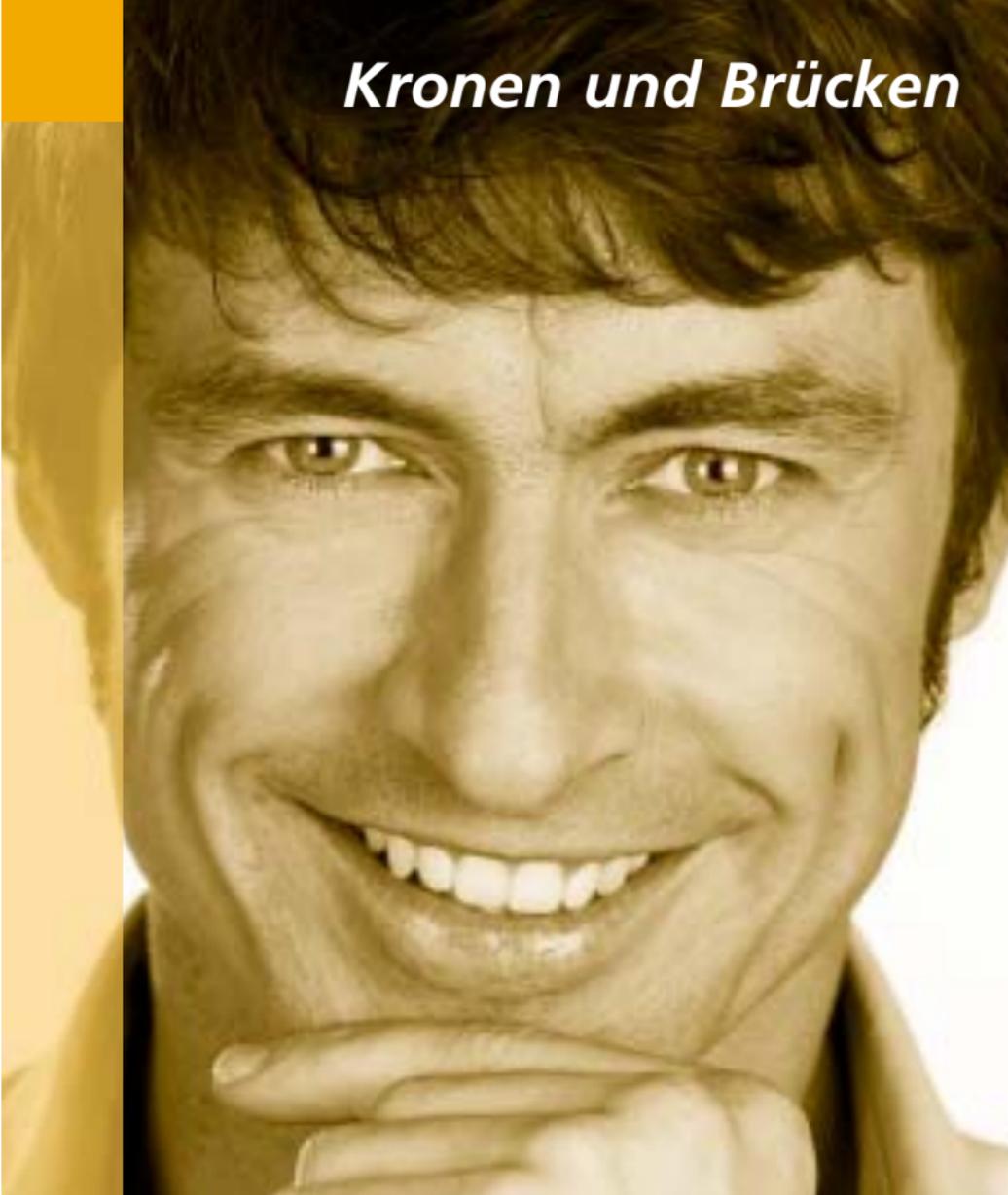


***Kronen und Brücken***



***Funktion und Ästhetik  
bei optimalem Komfort.***

**Lust auf schöne Zähne**

**pro** Initiative  
**Dente**

## ■ Kronen und Brücken

### *Optimale Lösung*

Schöne und gesunde Zähne verleihen Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen. Sie steigern das Selbstwertgefühl und die Lebensqualität. Das ästhetische Bild eines Lächelns kann durch eine große Füllung oder gar eine Zahnlücke zerstört werden. Gute Zahnpflege sowie moderne zahnärztliche und zahntechnische Verfahren können auch Ihnen wieder ein Lächeln schenken, um das Sie beneidet werden.

Ist ein Zahn so weit geschädigt, dass er mit einer Füllung nicht mehr wiederaufgebaut werden kann, oder besteht die Gefahr, dass er auseinanderbricht, so kann er mit Hilfe einer Krone wiederhergestellt werden. Diese umfasst den gesamten in die Mundhöhle ragenden Teil des Zahnes und gibt ihm so seine Stabilität wieder. Fehlen einzelne Zähne und sind noch genügend geeignete Zähne vorhanden, so kann festsitzender Zahnersatz in Form einer Brücke eingliedert werden, die mit Hilfe von Kronen verankert wird. Kronen und Brücken sind geeignet, die Funktion und das ästhetische Bild bei optimalem Komfort für den Patienten wiederherzustellen.



*präparierter Zahn*



*Vollkeramikkrone,  
präparierter Zahn  
durchscheinend*



*eingesetzte  
Vollkeramikkrone  
(Procera)*

---

### *Voraussetzungen*

Die beste Krone oder Brücke ist nur so gut wie das darunter liegende Fundament. Deswegen ist es erforderlich, dass die Zahnwurzel gesund und auch noch ausreichend fest im Knochen verankert ist. Dies muss durch eine Röntgenuntersuchung geklärt werden. Ist oberhalb des Zahnfleisches nur noch wenig Zahnschmelz vorhanden, die Wurzel selbst aber noch gesund, kann es notwendig sein, einen Stift aus Keramik, Kunststoff oder Metall in der Wurzel einzukleben, um der Krone ausreichend Halt zu geben.

Der zu überkronende Zahn wird vom Zahnarzt vorbereitet (beschliffen), anschließend wird ein Präzisionsabdruck genommen. Mit diesem Abdruck stellt der Zahntechniker ein Arbeitsmodell her, auf dem er die Krone/Brücke individuell anfertigt. In vielen Fällen sind besondere Verfahren notwendig, mit denen der Zahnarzt die Lage des Unterkiefers zum Oberkiefer bestimmt und seine Bewegungen aufzeichnet. So lässt sich auch die Funktion der Zähne optimal wiederherstellen.

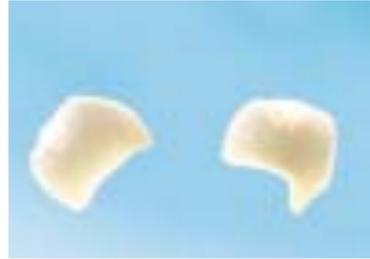
### *Kronenarten*

Im nicht sichtbaren Bereich (hintere Seitenzähne) spielt das Aussehen der Krone eine untergeordnete Rolle. Hier können Metallkronen eingesetzt werden.

Legt man größeren Wert auf die Ästhetik oder ist die Krone sichtbar, werden Kronen und Brücken aus einem Verbund von Metall und Keramik hergestellt (Verblendungen aus Kunststoff



*Metallkeramikkronen*



*Vollkeramikkronen*

spielen bei feststehendem Zahnersatz heute kaum noch eine Rolle). Ein Metallgerüst sorgt für die Stabilität, eine darüber liegende Schicht aus Keramik (Porzellan) stellt die Ästhetik wieder her. Dabei wird vom Zahntechniker das Farbenspiel des natürlichen Zahnes durch eine Kombination unterschiedlich eingefärbter Keramikmassen und durch ein Nachempfinden der feinen Oberflächenstrukturen, die für die natürliche Lichtbrechung sorgen, täuschend echt nachgeahmt.

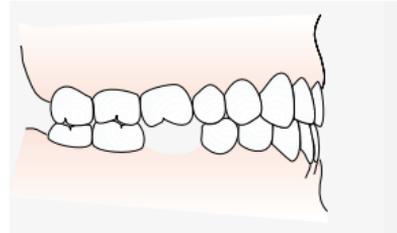
Eine Kombination aus Gold und Keramik stellen Galvanokronen dar. Mit einer besonders aufwendigen Technik erzielt man bezüglich Passgenauigkeit und Ästhetik optimale Resultate.

Allerhöchste Ansprüche an die Ästhetik lassen sich mit Vollkeramikkronen erfüllen. Diese werden entweder in einem Press-Gieß-Verfahren hergestellt oder indem man einen Kern aus hochfester Industriekeramik mit der keramischen Verblendmasse überschichtet. Verschiedenste moderne Verfahren, teilweise auch computergestützt, stehen hierfür zur Verfügung. Reine Keramikkronen sind nicht nur ästhetisch hervorragend, sondern auch äußerst gewebefreundlich.

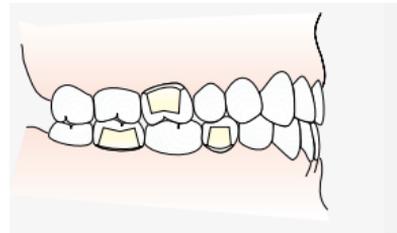
## Brücken

Ist die Zahnreihe durch eine Lücke unterbrochen oder durch einen endständig fehlenden Zahn verkürzt, kommen festsitzende Brücken zum Einsatz. Im Prinzip gehören zu einer Brücke mindestens zwei Zähne: die Pfeilerzähne, die die Brückenanker tragen. Dies sind Kronen, die mit den fehlenden Zähnen – den Brückengliedern – verbunden sind und die auf den beschliffenen Zähnen mit einem Spezialzement befestigt werden. Statt eines natürlichen Zahnes können als Brückenpfeiler heute auch künstliche Zahnwurzeln (Implantate) verwendet werden.

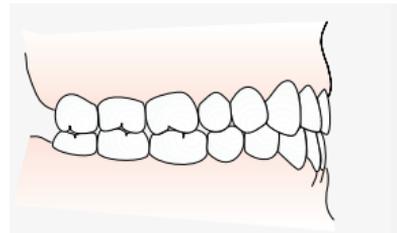
Mit Brücken werden nicht nur das ästhetische Bild und die Kau- und Sprechfunktion wiederhergestellt. Sie sind in vielen Fällen auch deswegen notwendig, um eine unterbrochene Zahnreihe zu stabilisieren und so Zahnverschiebungen und ihren Folgen vorzubeugen.



SchemaZahnlücke



präparierte Zähne



Brücke und Krone  
eingesetzt



Adhäsivbrücke

## ■ Kronen und Brücken

Als Material werden vor allem Metallgerüste eingesetzt. Kleine Brücken können auch aus Vollkeramik ohne Metallgerüste hergestellt werden.

Eine besondere Form der Brücke ist die Adhäsiv- oder Klebebrücke. Hier wird der fehlende Zahn mittels kleiner Metallaufgaben auf die nur minimal beschliffenen Pfeilerzähne aufgeklebt. Der Vorteil dieser Brückenart liegt darin, dass man die Pfeilerzähne nur wenig schleifen muss. Daher werden Adhäsivbrücken vorwiegend bei jugendlichen Patienten eingesetzt.

In vielen Fällen können fehlende Zähne durch ein Implantat ersetzt werden. Diese Alternative sollte vor allem dann berücksichtigt werden, wenn die der Lücke benachbarten Pfeilerzähne noch vollkommen gesund sind und durch das Beschleifen unnötig belastet würden. Ihre Grenzen finden Brücken dann, wenn nicht mehr genügend Pfeilerzähne vorhanden sind bzw. wenn die Pfeiler nicht mehr genügend fest im Knochen verankert sind. In diesen Fällen können die Zahnreihen mit einem kombiniert festsitzend-herausnehmbaren Zahnersatz versorgt werden. Brücken stellen an die Präzision von Zahnarzt und Zahntechniker höchste Anforderungen.

Viele Arbeitsschritte in absoluter Perfektion sind notwendig, um individuellen Zahnersatz zu fertigen. Dessen Lebensdauer wird aber entscheidend davon bestimmt, wie er vom Patienten gepflegt wird.



Ihr Zahnarzt wird Sie gerne beraten, welche Versorgungsformen für Sie am besten sind und welche speziellen Hilfsmittel für die Pflege verwendet werden können (Zahnzwischenraumbürsten, spezielle Zahnseide), um Kronen und Brücken belagfrei zu halten.

### *Ein Wort zum Schluss*

Sie haben als Versicherte(r) einer gesetzlichen Krankenkasse Anspruch auf zahnärztliche/zahntechnische Leistungen, die medizinisch notwendig und ausreichend sind. Die moderne Zahnheilkunde entwickelt sich jedoch ständig weiter. Es steht heute eine vielfältige Palette an Behandlungsvarianten zur Verfügung, die ein Optimum bezüglich Ästhetik und Funktion und damit auch die Wiedererlangung eines Stückes Lebensqualität ermöglicht. Nicht alle Versorgungsformen können in unserem Krankenkassensystem solidarisch finanziert werden. Dies ist auch nicht der Sinn eines solchen Systems.

Fragen Sie daher Ihren Zahnarzt nach der für Ihre individuellen Gegebenheiten besten Lösung. Er wird Sie gerne beraten.

Überreicht durch:



**Initiative proDente e.V.**

Kirchweg 2  
50858 Köln

Info-Line: 0 18 05/55 22 55

Telefax: 02 21/17 09 97 - 42

info@prodente.de

www.prodente.de

*Bildnachweis:*

*Abbildungen mit freundlicher Genehmigung von  
Dr. W. Bengel und den Firmen DeguDent GmbH  
und Procera*

**proDente** bietet noch weitere zahn-  
medizinische Info-Flyer zu folgenden  
Themen an:

- **Bleaching**
- **Fehlstellung**
- **Implantate**
- **Inlays**
- **Kombinationszahnersatz**
- **Prophylaxe**
- **Totalprothetik**
- **Veneers**
- **Zahnbehandlungsangst**
- **Zahnlücke**

Eine Übersicht über zahnmedizinisch  
sinnvolle, ästhetische Lösungen  
bieten wir Ihnen in der Broschüre:

- **„Lust auf schöne Zähne“**

Diese Publikationen sind  
kostenfrei und können bei der  
proDente-Geschäftsstelle in  
Köln angefordert werden.